



Google Books Project und Geschichtswissenschaften Mengendigitalisierung von historischen Drucken des 18. und 19. Jahrhunderts

24. September 2024, 10–12 Uhr

Departement Geschichte, Hirschgässlein 21, 4051 Basel. Seminarraum 4

Die UB Bern, ZHB Luzern, ZB Zürich und UB Basel digitalisieren in einer Public Private Partnership mit Google Books einen grossen Teil ihrer Bestände (~300.000 Bände) aus dem 18. und 19. Jahrhundert (siehe dazu [Google Books Logistik](#)).

Im Rahmen eines Vorprojekts evaluieren die vier Bibliotheken, wie sie diesen heterogenen Datenbestand bestmöglich für diverse Disziplinen zur Verfügung stellen können (<https://ub.unibas.ch/de/projekte/swissgb4science/>). Ziel und Hoffnung wären, damit neue Zugänge der digitalen und datengetriebenen Forschung und Lehre zu unterstützen, handelt es sich doch dabei um eine der grössten im Volltext vorhandenen digitalen Sammlungen der Schweiz, was nicht nur vor dem Hintergrund von Large Language Models von Relevanz ist. Im Rahmen der Veranstaltung soll das Projekt und der heterogene Bestand kurz vorgestellt und auch auf rechtliche Fragen bei der Nutzung eingegangen werden. Der Wunsch wäre, mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen, welche Ideen und Bedürfnisse von Seiten der Forschung für die Nutzung existieren, damit diese Bedürfnisse bei der Fortführung des Projekts berücksichtigt werden können.

Eine Kooperation von Universitätsbibliothek und Departement Geschichte

Kontakt: lucas.burkart@unibas.ch oder martin.reisacher@unibas.ch